

Nachhaltiges Wirtschaften, Teil 12

Mehr als 120 Betriebe in Nachhaltigkeits-Unternehmernetzwerk

Mit dem Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die Stadt kleine und mittlere Unternehmen dabei, ein Umweltmanagementsystem aufzubauen. Die zwölfte Projektphase startete jetzt mit zehn Betrieben.

Betriebsabläufe werden optimiert, Energiekosten gesenkt und damit auch Geld gespart. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2001 haben sich über 120 Betriebe mit insgesamt fast 9.000 Beschäftigten beteiligt.

Die jüngste Datenerhebung für die ersten zehn Projektphasen ergab eine jährliche CO₂-Einsparung von fast 2.000 Tonnen. Dies entspricht der CO₂-Menge, die für den Stromverbrauch von über 700 Vier-Personen-Haushalten erzeugt wird. Die Betriebskosten konnten insgesamt um rund eine Million Euro jährlich gesenkt werden.

Dieses Mal zehn Betriebe dabei

An der zwölften Runde nehmen folgende Betriebe teil: Agaplesion Bethanien Lindenhof (Pflegeheim), Café



In die zwölfte Runde des Projekts „Nachhaltiges Wirtschaften“ starten zehn Betriebe.

Foto: Stadt Heidelberg

Frisch, Darmstädter Hof Centrum, Center Management, Freizeit-Bad Tiergartenstraße, Hallenbad Hasenleiser, Hotel Neu Heidelberg, Spiegelhalter & Heiler (Autohändler), Springer-Verlag, Volksbank Kurpfalz, Filiale Schriesheim-Altenbach. Die Firma Winterbauer Bedachungen hatte

sich bereits an der ersten Phase beteiligt und tritt jetzt als „Revalidierer“ an.

Landesweites Vorbild

Das Umweltministerium hat das Heidelberger Konzept übernommen und bietet es seit 2005 unter dem Namen „ECOfit“ in ganz Baden-Württemberg an. flo